Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

4. Jahrgang | **Ausgabe Nr. 1** | **15. März 1994**

82 Jahre zentrale Wasserversorgung in Rickert

Gerade zwei Jahre nach Vorlage der Rickerter Chronik erscheint ein Buch der Kirchengemeinde Büdelsdorf und Rickert mit einem lang gesuchten Foto. Dieses Foto zeigt das Windrad des Rickerter Wasserwerkes, was **Ut uns Dörp** dazu veranlaßt hat, einmal über die Geschichte der Rickerter Wasserversorgung zu berichten.

Mit der Gründung einer Wassergenossenschaft wurde der Grundstein für das heute noch bestehende Wasserwerk gelegt. Im Jahre 1912 wurde auf der Drewschen Koppel, dem höchsten Punkt Rickerts, der erste Brunnen mit einer Tiefe von 28 m gebohrt. Ob die Initiative von dem gerade erst vor zwei Jahren gewählten Bürgermeister Hans Sievers oder, wie auch erzählt wird, von dem seit 1908 in Rickert wohnenden Hinrich Kühl, genannt „Hinnerk Praktisch" ausging, läßt sich heute nicht mehr nachvollziehen.

Das lang gesuchte Foto

Die Wasserverteilung erfolgte bis zu Hinrich Kühl, heute Dorfstraße 15, auf der einen Seite und bis zu Claus Peters, heute Borgstedter Weg 29, auf der anderen Seite. Der Antrieb der Förderpumpe erfolgte über ein Windrad (ein hoher Eisenturm mit einer Windrose), welches das gemauerte Bassin mit Wasser füllte. Dieses Windrad stellte 36 Jahre die Wasserversorgung sicher!

1948 erfolgte im Wasserwerk die Umstellung von Wind- auf Elektrokraft. Ein Dieselnotstromaggregat sorgt für einen sicheren Betrieb auch bei Stromausfall. Die Verdoppelung der Einwohnerzahl in den Nachkriegsjahren und damit natürlich auch der erhöhte Wasserbedarf mögen der Hintergrund dieser Umstellung gewesen sein. 1958 wurde das Windrad abgerissen.

Da der alte Brunnen nicht mehr ausreichend Wasser förderte, wurde ebenfalls 1958 ein neuer Brunnen gebohrt, der das Wasser aus einer Tiefe von 121 m fördert. Dieser Brunnen ist in der Lage, Rickert mit täglich 90 m^3 Wasser zu versorgen. Der alte Brunnen wurde anschließend zugeschüttet.

Die Trägerschaft des Wasserwerkes wurde im Laufe der Jahre von der Genossenschaft an die Gemeinde übergeben, die bis heute für die Wasserversorgung Rickerts verantwortlich ist.

Mit der Bebauung von Schröders Wisch entstand ein enormer zusätzlicher Wasserbedarf, der viele Jahre von den Stadtwerken Rendsburg aus gedeckt wurde. Erst 1990 wurde der zweite Brunnen gebohrt, der aus 115 m Tiefe das Wasser aus der gleichen Ader wie der erste Brunnen fördert und es der Gemeinde ermöglicht, das ganze Dorf mit Rickerter Wasser zu versorgen. Mit den Stadtwerken Rendsburg wurde die Aufrechterhaltung einer Notversorgung vereinbart. Heute ist das Wasserwerk in der Lage, die Menge von 75.000 m^3 pro Jahr zu fördern und stellt damit nach einer Hochrechnung die Versorgung bis zum Jahre 2020 sicher. In Untersuchungsergebnissen wird dem Wasser eine sehr gute Qualität bescheinigt. Lediglich Eisen und Mangan wird dem Rohwasser durch eine Aufbereitung entzogen. Einige Trinkwasserwerte im einzelnen:

pH-Wert 7,5 · Gesamthärte 8,9 °dH · Eisen 1 mg/l · Nitrat 0,1 mg/l

Vorankündigung:

Rickerter Dorffest 1994

Vom 8.-10. Juli im Festzelt auf dem Fußballplatz

Am 9. Juli Amtsfeuerwehrtag unter dem Motto: „60 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rickert"

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch das Jahr 1994 beginnt für die Gemeinde Rickert mit umfangreichen Bauarbeiten an den Gemeindestraßen. Der Ausbau des Borgstedter Weges wird voraussichtlich im Sommer abgeschlossen sein. Auch in diesem Bauabschnitt wird die Gemeinde den Anliegern das Anpflanzen von Bäumen in den Vorgärten anbieten. Nach Abschluß dieser Maßnahme hat die Gemeinde es in kurzer Zeit geschafft, die gesamte Ortsdurchfahrt von der Büdelsdorfer Straße bis zum Ortsausgang nach Borgstedt ohne finanzielle Belastung der einzelnen Bürger auszubauen.

Die Gemeinde Rickert wird den von der Diakonie betriebenen Schredderplatz weiterführen. Durch diese von der Gemeinde finanzierte Einrichtung wird ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz betrieben, indem bei uns anfallendes Grüngut ohne große Transportwege geschreddert, kompostiert und dem natürlichen Stoffkreislauf wieder zugeführt wird. An dieser Stelle sei mir ein Lob an den Betreuer des Schredderplatzes, Jürgen Reimer, erlaubt. Dank seiner Arbeit ist der Platz stets in einem aufgeräumten und sauberen Zustand. Außerdem ist mir mehrfach von unseren Bürgern bestätigt worden, daß Herr Reimer immer zuvorkommend und hilfsbereit ist.

Neben dem Straßenausbau steht als weitere größere Baumaßnahme der Bau des Regenwasserrückhaltebekkens in der Rendsburger Straße an. Der Ausbau dieses Rückhaltebeckens ist Bestandteil eines vor längerer Zeit genehmigten Ortsentwässerungsplanes und entbindet unsere Gemeinde von der Zahlung einer Abwasserabgabe für die Einleitung von Oberflächenwasser.

Zum Schluß bitte ich nochmals alle Grundstückseigentümer, bei den Gartenarbeiten im Frühjahr dafür Sorge zu tragen, daß die Fußwege und Sichtdreiecke von überwachsenden Zweigen und Büschen freigehalten werden.

Ihr Karl-Heinz Boyens

Aus der Arbeit der Gemeindevertretung

12 Jahre Kommunalpolitik

Edith Jungjohann und Astrid Hentrop sind nunmehr zwölf Jahre Gemeindevertreterinnen und wollen bei der Kommunalwahl am 20. März nicht mehr für die nächste Legislaturperiode kandidieren. Beide Damen haben sich mit großem Engagement über ein Jahrzehnt für die Belange unseres Dorfes eingesetzt. An dieser Stelle sollen nun nicht die Verdienste von Edith Jungjohann und Astrid Hentrop im einzelnen aufgeführt werden, aber es soll ihnen aufrichtig dafür gedankt werden, daß sie der Gemeinde Rickert und ihren Einwohnern einen großen Dienst erwiesen haben.

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte.

Was lange währt ...

Ein Thema ohne Ende schien es zu werden: „Der Schallschutz im Kindergarten". Nun endlich haben sich alle Gemüter beruhigt.

Weder Vorhänge noch Baldachine und auch keine pädagogischen Maßnahmen der Erzieherinnen konnten den architektonischen Tücken des Neubaues etwas entgegensetzen. Erst das jüngst erfolgte Anbringen einer schallschluckenden Deckenverkleidung kann sich „hören" lassen. Bringt sie doch endlich Ruhe in den Kindergarten.

Neues von der VHS

Am 11. Januar 1994 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Rechnungsführerin Ulrike Brosche konnte den Mitgliedern aufzeigen, daß der Verein finanziell gut dasteht. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Juliane Makowka einstimmig gewählt. Auch die Vorsitzende Marion Hülk konnte nur Erfreuliches berichten. Fast nunmehr 60 Mitglieder gehören dem Verein an. Ihr Nachfolger wurde Bernd Reimers, der ebenfalls einstimmig für ein Jahr gewählt wurde und sich darüber freute, daß er weiter mit der Unterstützung seiner Vorgängerin rechnen kann. Der neue Vorsitzende würdigte die Arbeit der beiden Damen. Sie erhielten als Anerkennung für ihre Verdienste ein von Uschi Borchers gemaltes Bild.

Die „Neuen" im Vorstand der VHS: Juliane Makowka und Bernd Reimers

Am 23. Januar haben dann die Kursleiter bei der Semestereröffnung ihre Kurse vorgestellt. Die überaus zahlreichen Anmeldungen an diesem Morgen waren erfreulich. Als sich dann zwei Wochen später etwa 60 Personen den Grünkohl schmecken ließen und anschließend fleißig das Tanzbein schwangen, waren sich nicht nur die Vorstandsmitglieder einig in der Meinung: „Die VHS Rickert ist gut davor!"

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Rickert.
Redaktion: Ulla Hammerich, Edith Jungjohann, Bernd Reimers, Jörg Suhr, Wolfgang Weidemann (verantw.).
Anschrift: Rosenweg 14, 24782 Rickert, Tel. 3 10 40.
„Ut uns Dörp" erscheint vierteljährlich.
Fotos: Bernd Reimers, Jörg Suhr, Hans-Hermann Schlüter, Wolfgang Weidemann
Druck: August Osthoff, Büdelsdorf.

Jahresempfang

Etwa 80 Personen waren geladen, und fast alle kamen; die Bürgermeister der Nachbargemeinden, ebenso Mitarbeiter der Amtsverwaltung sowie viele Repräsentanten der örtlichen Vereine und Gruppierungen und nicht zuletzt viele für Rickert meist ehrenamtlich tätige Bewohner.

Inhaltlich war der traditionelle Jahresempfang der Gemeinde von einer gewissen Ruhe und einer Besinnung auf das Bestehende geprägt. Bürgermeister Karl-Heinz Boyens hob in seiner Ansprache hervor, daß viele engagierte Bürgerinnen und Bürger ganz wesentlich mit dazu beitragen, daß man in Rickert noch das Gefühl einer „heilen Welt" zu spüren bekommt.

Wichtige Straßenbaumaßnahmen wurden in Rickert abgeschlossen oder gerade in Angriff genommen. Ein Dank ging hierfür an Heiner Götze vom Sraßenbauamt, der es immer wieder verstand, derartigen Maßnahmen die notwendigen Grundlagen zu verschaffen.

Besondere Erwähnung fand auch Rickerts neue Pastorin Denise de Haan, die seit dem 15. Dezember 1993 im Amt ist. Sie hat bereits ihre ersten Bewährungsproben und Aufgaben souverän gemeistert. Denise de Haan und Heiner Götze erhielten die Chronik der Gemeinde Rickert.

Der aufmerksame Service und das schmackhafte Bufett, für das wieder einmal Annelene und ihr Team verantwortlich waren, trugen sicherlich dazu bei, daß im Anschluß an den offiziellen Teil noch viele interessante Gespräche geführt wurden.

„Stichlinge" in Rickert

An alle skatbegeisterten Rickerter Bürgerinnen und Bürger. Endlich ist es soweit, jetzt hat auch Rickert seinen eigenen Skatclub. Seit Anfang des Jahres treffen wir uns **jeden Mittwoch um 18.30 Uhr** zum Skatspielen nach DSKV-Regeln **im Jugendtreff (Dorfstr. 30 a).** Spaß, gemütliches Beisammensein und Skat werden bei uns ganz GROSS geschrieben. Wer skatbegeistert ist oder wer einfach nur Lust am Reizen hat, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Neue Skatbrüder und -schwestern können mittwochs mal reinschauen und an ein paar Trainingsabenden unverbindlich teilnehmen. Wir würden uns über zahlreiche Interessentinnen und Interessenten freuen.

Nähere Informationen gibt es unter Tel. 37880 bei Familie Saß.

Bis bald, Eure „Stichlinge"

Preisskat beim Schützenverein Rickert

Wieder wurde unser schon zur Tradition gewordener Preisskat durchgeführt. Die 48 Kartenspieler waren guter Laune. Auch wenn ihnen die Karten nicht zu Punkten verhalfen, hatten sie noch die Möglichkeit, etwas beim Knobeln zu gewinnen oder die aufmerksame Bedienung durch die Gastgeber zu genießen. Der 1. Vorsitzende Hans Kleine erklärte beim Skatspielen Walter Brammer mit 1338 Punkten zum Sieger. Er konnte als Preis einen großen Schinken in Empfang nehmen. Den 1. Preis beim Knobeln (hoch) gewann Hans Kleine mit 45 Punkten und Joachim Wittmoser wurde mit 16 Punkten (tief) ebenfalls Sieger.

„Ich bin aus dem Schneider"

Hans Kleine

„Plattdüütsches Snackfatt"

Am Dienstag, den 8. Februar 1994, trafen sich im neuen Pastorat 13 Personen, die sich zum Mitmachen bei einer neuen Gruppe, nämlich der Gruppe mit dem Namen „Plattdüütsches Snackfatt", angesprochen fühlten.

Die Teilnehmer dieser neuen Gruppe haben sich vorgenommen, die Heimatsprache „Plattdeutsch" in Lesen und Erzählen zu pflegen und mit dafür zu sorgen, daß die plattdeutsche Sprache hier in Rickert erhalten und weiterhin so gerne wie bisher gesprochen wird.

Die Erschienenen nahmen regen Anteil an den Gesprächen zwischen den einzelnen Geschichten und Gedichten – natürlich in plattdeutsch – die im Wechsel vorgelesen wurden.

So wurde aus dem Heft „Schüler lesen Platt" eine Geschichte von Irmgard Breuhahn vorgelesen, in der „Rode Grütt" eine Rolle spielt. Hieraus entwickelte sich eine rege Diskussion über „Rode Grütt", was dann zu Erinnerungen an das schöne Gedicht von Hermann Claudius führte.

Mit den Geschichten „De Reis no Süderbrarup" und „De Klock" endete dieser unterhaltsame Abend und es wurde beschlossen, sich an jedem 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Pastorat zu treffen. Interessierte sind herzlich willkommen.

U. Hammerich, E. Gauda

Brieftauben aus Rickert

Der Brieftaubenverein aus Rickert kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 1993 zurückblicken. Begünstigt durch die guten Witterungsverhältnisse konnte das Reisegeschehen reibungslos abgewickelt werden.

Im Wettstreit mit den anderen acht Vereinen der Reisevereinigung konnte der Titel des leistungsstärksten Vereins errungen werden.

In diesem Jahr hat es in unserem Verein einige Veränderungen gegeben. Erich Peterson aus Alt Duvenstedt leitet seit dem 1. Januar 1994 die Geschicke des Vereines als Präsident bzw. erster Vorsitzender.

Wir hoffen, in der kommenden Saison ab dem 1. Mai genauso hervorragende Ergebnisse zu erzielen wie im letzten Jahr und wünschen allen Taubenzüchtern „Gut Flug" und ein erfolgreiches 1994.

Ihr Rickerter Brieftaubenverein

Konfirmation

Am 1. Mai 1994 werden unsere Konfirmanden aus Rickert im Gottesdienst in der Kreuzkirche eingesegnet. Es sind: Winetus Görgens, Rosenweg 3; Gordina Görgens, Rosenweg 3; Christian Höft, Lärchenweg 2; Maik Makowka, Lärchenweg 9; Helge Nissen, Amselweg 10; Steffen Schwarz, Erlengrund 10; Wolf Wolfschütz, Rendsburg, Kirchenstraße 4.

Wohnung zu vermieten

Ab 1. April hat die Gemeinde in der Dorfstraße 32 eine 2 1/2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Anfragen unter Telefon 3 19 63.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

26. 3. Klaus Stümer	87 Jahre
27. 3. Christine Hennings	80 Jahre
14. 4. Fritz Beyer	82 Jahre
1. 5. Frieda Miller	93 Jahre
14. 5. Herbert Kethur	86 Jahre
16. 6. Emma Stümer	87 Jahre

Interessante Dörpslüüd:
Ursula (Uschi) Borchers

Seit 1981 wohnt Uschi Borchers mit ihrer Familie in Rickert, Duvenstedter Weg 2 a. Familie Borchers, die sehr gesundheits- und naturbewußt lebt und seit 10 Jahren nur das von der Hausfrau selbst gebackene Brot ißt, ist vielen Rikkertern bekannt: Uschi als Malerin, Ehemann Wolf-Dieter als Realschullehrer, Sohn Timo als schleswig-holsteinischer Landessieger 1990 im Turnen und Tochter Melanie, die inzwischen ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau beendet hat.

Als Hobbymalerin hat sich Uschi Borchers in und um Rikkert herum einen guten Namen gemacht, denn in sehr vielen Häusern hängt mit Sicherheit mindestens ein „echter Borchers". Ihre Aquarelle bringen – durch Harmonie in Ausdruck und Farben – ein Stück Natur in die Wohnungen.

Schon als Kind hat Uschi Borchers das vom Vater und Großvater geerbte Talent mit Buntstiften zu Papier gebracht. So ist es ganz natürlich, daß sie als Jugendliche den Wunsch hatte, Künstlerin zu werden. Doch dieser Berufswunsch ließ sich leider nicht erfüllen, und so wurde er später zu einem sehr schönen Hobby.

Viele Ausstellungen und Heimkunstmärkte hat sie mit ihren Bildern bereichert. Sie waren zu bewundern (und zu kaufen) u. a. in Büdelsdorf, Rendsburg, Rickert und sogar in Hamburg. Die Auswahl ihrer Motive reicht von Blumen, Landschaften und Häusern bis hin zur Aktmalerei. Inspirieren läßt sich Uschi Borchers vor allem durch die Natur. Sie geht mit offenen Augen durch die Welt. Neue Eindrücke sammelt sie auf Reisen in fremde Länder. Die letzte große Reise führte Uschi, Wolf-Dieter und Timo Borchers nach Australien. Beeindruckt von der landschaftlichen Schönheit und faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt schuf sie australische Impressionen in Aquarell. Diese sind im Rahmen eines Video-Vortrages der VHS Rikkert am 5. Mai um 19.30 Uhr in der Ortsbegegnungsstätte zu sehen.

Man sollte meinen, ein so wunderbares Hobby füllt eine kreative Frau aus; aber das stimmt nicht. Neben dem Malen ist Uschi Borchers auch sportlich sehr aktiv. Mit Beginn der Badesaison im Mai sieht man sie täglich mit dem Fahrrad nach Büdelsdorf ins Freibad radeln, wo sie bei Wind und Wetter eisern ihre Bahnen zieht. Auch kann man sie beim Joggen oder bei ausgedehnten Spaziergängen treffen. Nach diesen sportlichen Aktivitäten findet sie die innere Ruhe und Ausgeglichenheit, die sie zum Malen ihrer Aquarelle braucht.

Das schönste Kompliment unter vielen, die sie zu hören bekam, war: „Ich war schon einmal hier und habe Ihre Bilder angeschaut – sie wirken so beruhigend auf mich".

Öffnungszeiten Amtsverwaltung Fockbek

Montag - Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 18.00 Uhr

Amtssprechstunde bei Bürgermeister Boyens

Dienstag	15.15 - 16.00 Uhr

Termine

17. März ***Frauen und Finanzen*** VHS-Vortrag mit Astrid Hentrop, 19.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte

20. März ***Kommunalwahlen***
ab 8.00 Uhr, „Lindenkrog"

23. März ***Sitzung der Gemeindevertretung***
19.30 Uhr, „Lindenkrog"

8. April ***Aktion „Schietsammeln" Dorfreinigung***
18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus

14. April ***Parasiten bei Hund und Katze***
VHS-Vortrag mit Dr. Bergfeld/Dr. Jeppsen
19.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte

24. April ***Schützenverein Rickert „Tag der offenen Tür"***
ab 14.00 Uhr im Schützenheim

5. Mai ***Eine Reise durch Australien***
VHS-Vortrag mit Wolf-Dieter Borchers
19.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte

4. Juni ***„Schützenfest"***
ab 8.00 Uhr, Schützenheim
20.00 Uhr Schützenball, „Lindenkrog"

8.-10 Juli ***Dorffest***

Öffnungszeiten Jugendtreff Rickert - Dorfstr.

Dienstag	19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstag nach Absprache, Tel. 3 72 84

Treffpunkt Ortsbegegnungsstätte

1. Dienstag im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
DRK-Seniorenkaffee	
Auskunft bei Frau Tietz, Telefon 3 24 83	
Dienstag	14.30 - 15.30 Uhr
Gymnastik für Frauen	Leitung: Frau Büchmann
Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
Gymnastik für Frauen	Leitung: Frau Maronde
Donnerstag, 14-tägig	14.30 - 17.00 Uhr
Seniorentreff	
Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen	
Auskunft bei Frau Jungjohann, Telefon 3 21 72	
Letzter Donnerstag im Monat	19.30 Uhr

Siedlerfrauen-Treffen Basteln, Handarbeiten u. Klönen
Auskunft bei Frau Plikat, Telefon 3 69 27

Öffnungszeiten Schredderplatz

	bis 9.12.	Freitag	15.00 - 17.00 Uhr
ab 8.4.	bis 10.12.	Sonnabend	9.00 - 12.00 Uhr
ab 31.8.	bis 26.10.	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr

Sperrmülltermine

6. April, 4. Mai, 1. Juni: Anmeldung mind. 2 Tage vorher bei Fa. Prange, Tel. 33 21.

Ansprechpartner Rickerter Vereine

Brieftaubenzuchtverein	Erich Peterson, Tel. 04338/456
DRK-Stützpunkt	Lotti Tietz, Tel. 3 24 83
Freiwillige Feuerwehr	Karl-Heinz Boyens, Tel. 3 19 63
Jugendtreff	Jörg Gauda, Tel. 3 96 86
Kindertanzkreis	Irmgard Homeister, Tel. 3 96 22
Schützenverein	Hans Kleine, Tel. 7 76 85
Siedlerbund	Helmut Christiansen, Tel. 3 69 12
Volkshochschule	Bernd Reimers, Tel. 3 73 44